



Nachrichten

[Klamauk mit Substanz mit Arno Backhaus in Dillenburg](#)

[Service: Wie konzentrieren sich Kinder und Jugendliche?](#)

[Erziehung: Was tun, wenn Kinder zu Drogen greifen?](#)

[Kirchenmusik: Bach'sche Kantate im Frühlings-Gottesdienst](#)

[Dillenburger Dekan dankt für Geldspenden nach der Flut](#)

[Evangelische Jugend beteiligt sich an der Aktion JesusHouse](#)

[Buchtipps zum Themenjahr \(9\): „Wohnformen im Alter“](#)

> Stellenausschreibung:
Erzieher/in zur Vertretung
in Oberscheld gesucht

Weitere Informationen
im Internet:

www.ev-dill.de

Ausstellung: „Vier Beine für ein Halleluja“

Buntes Stuhlprojekt macht in Herborn, Dillenburg und Ewersbach Station



Dillenburg/Herborn (hjb). Im Herbst 2005 haben die Behindertenseelsorger der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und die der katholischen Bistümer Limburg und Mainz ein Stuhl-Projekt ins Leben gerufen.

Gruppen, Schulklassen und einzelne Menschen mit Behinderungen waren aufgerufen, insgesamt 72 einfache Holzstühle künstlerisch aufzuarbeiten. Viele Gruppen und Einzelpersonen aus der gesamten EKHN haben die Holzstühle zu bunten Kunstwerken umgestaltet. Das Motto der Aktion lautet: »Vier Beine für ein Halleluja - Menschen mit Behinderung gestalten ihren Platz in der Gemeinde«.

< Foto: Birgit Biesenbach von der Ev. Behindertenseelsorge

In den Dekanaten Dillenburg und Herborn ist Pfarrerin Birgit Biesenbach zuständig für Menschen mit Behinderungen, sie hat das Kunst-Projekt begleitet. Gemeinsam mit dem Bistum Limburg hat sie die Ausstellung in die Region geholt. „An der Aktion haben sich auch Menschen aus unserer Region beteiligt. Daher war es mein Wunsch, dass die Stühle hier in der Region zu sehen sind“, sagt Birgit Biesenbach. Zwei Stühle waren bereits in der Evangelischen Kirche in Driedorf und in der evangelischen Kirche in Schönbach zu sehen. Weitere zwölf Stühle wurden zusätzlich für die Ausstellung ausgewählt, die in Dillenburg, Herborn und in Erwersbach zu sehen sein wird.

Die Wanderausstellung »Vier Beine für ein Halleluja - Menschen mit Behinderung gestalten ihren Platz in der Gemeinde« ist von Montag, 23. April, bis Freitag, 4. Mai, in Dillenburg (im Foyer der Volksbank) zu sehen. Hier wird die Ausstellung am 23. April, 17 Uhr, eröffnet. Bezirkskantor Joachim Dreher gestaltet die Feier musikalisch. Von Samstag, 5. Mai, bis Mittwoch, 16. Mai, ist die Ausstellung in Herborn zu sehen. Ein Teil der Stühle ist im Foyer des Rathauses, im Foyer des Zentrums Rehbergpark sowie in der Eitzenhöfer-Passage zu sehen. Die Schau wird mit einem ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 5. Mai, 15 Uhr, im Festsaal des Rehbergparks eröffnet. Von Freitag, 18. Mai, bis Freitag, 25. Mai, ist die Ausstellung in Ewersbach, in der Johanneskapelle zu sehen. Hier wird die Schau am 18. Mai, 17 Uhr, eröffnet.

> Informationen dazu gibt es bei der Ev. Behindertenseelsorge unter
Telefon: 0 27 72 / 96 41 53.

[Dekanatsfrauen bieten Klamauk mit Substanz mit Arno Backhaus in der Stadthalle Dillenburg](#)



Dillenburg (hjb). Zu einem Konzert mit Arno Backhaus laden die Dekanatsfrauen Dillenburg am **Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr**, in die Stadthalle Dillenburg ein. „Wir bieten nach dem Referat mit Bärbel Wilde im Herbst vergangenen Jahres nun wieder einen musikalischen Abend an“, sagt Emmy Zastera vom Dekanatsfrauenteam. Mit Arno Backhaus sei ein unterhaltsamer und dennoch tiefsinniger Abend garantiert. Der Liedermacher und Aktionskünstler Backhaus tritt mit seinem Programm „Typisch Arno! Klamauk und Tiefgang“ auf. Der gelernte Großhandelskaufmann und studierte Sozialarbeiter gehört zu den wohl bekanntesten christlichen Liedermachern aus den 70er- und 80er Jahren. Arno Backhaus war über zwanzig Jahre Teil des Duos „Arno und Andreas“. Heute führt der 56-Jährige einen christlichen Buchhandel in Calden bei Kassel und ist Autor verschiedener Bücher: Der Vater dreier Kinder ist mehr als 35 Jahre verheiratet. Seine Biographie habe ihn durch eine bunte Lebensschule geführt. Mit seiner Musik möchte er Menschen ansprechen und mit ihnen über

existentielle Fragen ins Gespräch kommen. Er verspricht ein Programm mit Erlebnisfaktor, Situationskomik, Tiefgang, Musik und Comedy, Klamauk und Substanz – von schrill bis still. Eben: Typisch Arno Backhaus.

> **Zur Veranstaltung** der Dekanatsfrauen wird ein Bustransfer angeboten. Der Bus fährt von Rittershausen (Ortsmitte, 18.30 Uhr) über Ewersbach (Bahnhofstraße und Marktplatz, 18.35 Uhr) nach Mandeln (Ev. Kirche, 18.40 Uhr) und Steinbrücken (beide Haltestellen, 18.45 Uhr) sowie über Eibelshausen (Blumenhaus Schwehn, 18.50 Uhr) und Wissenbach (Haltestelle Bundesstraße, 18.55 Uhr) und Frohnhausen (Altes Rathaus, 19 Uhr). Die Rückfahrt erfolgt ab Stadthalle gegen 21.45 Uhr.

[Nach oben](#)

[Service: „Zappelphilipp“ und „Hans-Guck-in-die-Luft“ – Wie Kinder sich konzentrieren](#)

Herborn (hjb). „Mein Kind kann sich nicht konzentrieren!“ Die Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS) ist in aller Munde und viele Eltern vermuten, Konzentrationsprobleme auch bei ihren Kindern. Doch was ist „Konzentration“, wie kann sie gestört sein und wodurch kann man sie fördern? Auf Einladung von Pfarrer Jörg Moxter, der Referent für Bildung im Dekanat Herborn, hält am **Montag, 23. April**, jeweils 19.30 bis 21 Uhr die Diplom-Pädagogin Bettina Linn von der Evangelische Beratungsstelle Herborn ein Impulsreferat mit anschließendem Gespräch. Der Abend soll der Orientierung dienen zum Thema Konzentration bei Kindern und Jugendlichen. Die Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben – Generation gemeinsam“ findet in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn statt.

[Nach oben](#)

[Erziehung: Jugend außer Kontrolle?](#)

Herborn (hjb). Der Konsum von Alkohol, Cannabis oder Ecstasy scheint mittlerweile zum Alltag vieler Jugendlichen dazu zu gehören. Wie können Eltern reagieren, wenn sie den Verdacht haben, dass ihr Kind Drogen konsumiert? Gibt es Möglichkeiten, im Vorfeld aktiv zu werden, um diesen „Alltag mit Drogen“ erst gar nicht entstehen zu lassen? Pfarrer Jörg Moxter, der Referent für Bildung im Dekanat Herborn, hat zu diesem Thema am **Mittwoch, 25. April**, von 19.30 bis 21 Uhr die Diplom-Pädagogin und Suchtberaterin Gabriele Horst vom Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn zu Gast. Die Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben – Generation gemeinsam“ findet in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn statt.

[Nach oben](#)

[Kirchenmusik: Bach'sche Werke im Kantaten-Gottesdienst in der Herborner Stadtkirche](#)

Herborn. Johann Sebastian Bachs Kantate ‚Du Hirte Israel, höre‘ steht am **Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr**, im Mittelpunkt des Gottesdienst der Evangelischen Stadtkirche Herborn. Der Thomaskantor hat sie in seinem ersten Leipziger Amtsjahr 1724 für den Sonntag ‚Misericordias Domini‘ komponiert, den Sonntag vom guten Hirten, an dem sie auch in Herborn erklingen wird. Zudem werden der erste und letzte Satz aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi im Gottesdienst zu hören sein. Aufführende sind die Solistin und Konzertmeisterin Gesine Kalbhenn-Rzepka (Oper Frankfurt / Frankfurter Museumsorchester), der Tenor Michael Mey und Andreas Balzer (Bass). Den Chorpart übernimmt die Herborner Kantorei unter Leitung von Regina Zimmermann-Emde. Die Liturgie gestalten Pfarrerin Dr. Christiane Braungart und Pfarrerin Ingrid Will.

[Nach oben](#)

Dillenburg Dekan dankt allen Geldgebern für Unterstützung nach dem Hochwasser

Dillenburg (hjb). Das Hochwasser vom 17. September 2006 hat viele Menschen in der Region betroffen. „Nach und nach wurde das ganze Ausmaß der Schäden deutlich, für die in den wenigsten Fällen ein Versicherungsschutz bestand“, erinnert sich Dekan Roland Jaeckle. Pech auch für den evangelischen Kindergarten Oberscheld: Zwar kam die Versicherung für die Gebäudeschäden auf, aber das gesamte Inventar in den Räumen muss neu beschafft werden. Sieben Monate nach dem Hochwasser ist die evangelische Einrichtung noch immer geschlossen, der Kindergartenbetrieb läuft voraussichtlich noch bis Juli 2007 in der Schelderwaldschule. Auf Initiative vom Dillenburg Dekan Roland Jaeckle und dem Propst für Nord-Nassau, Pfarrer Michael Karg, hat die Evangelische Kirche von Hessen und Nassau (EKHN), eine Soforthilfe in Höhe von 10.000 Euro gewährt und zusätzlich ein Spendenkonto eingerichtet. Auf dieses Konto sind etwa 50.000 Euro Spendengelder geflossen, die zwischenzeitlich in den Orten an besonders betroffene Personen ausgezahlt wurden. Das teilt Roland Jaeckle auf Nachfrage mit. Zur Verteilung der Spendengelder haben sich die Vertreter der Kirchengemeinden aus den betroffenen Ortschaften zusammengesetzt und einen Verteilungsschlüssel erarbeitet. „Alle Spenden wurden zunächst nach diesem Schlüssel an die örtlichen Kirchengemeinden ausgezahlt“, erklärt Dekan Jaeckle, „die Kirchengemeinden haben diese Spenden entweder direkt an die Flutopfer ausbezahlt oder gemeinsam mit den kommunalen Spendenkommissionen wie der Dillenburg Spendenkommission die Verteilung organisiert.“

Ein kleinerer Teil wurde im Dekanat Gladenbach (etwa 33 Prozent) und im Dekanat Herbhorn (etwa 6,5 Prozent) im Bereich Mittenaar durch die Kirchengemeinde Bicken ausgezahlt. Hohe Beträge sind in die betroffenen Orte Oberscheld, Niederscheld, Sechshelden, Eibach, Wissenbach und Nanzenbach (alle im Dekanat Dillenburg) geflossen.

„Natürlich decken diese Spenden in den meisten Fällen nur einen Bruchteil des entstandenen Schadens. Persönliche Gegenstände wie Fotos, Dokumente und Erinnerungsstücke können gar nicht ersetzt werden. Aber es ist auch ein gutes Signal gelebter Solidarität, dass Menschen aus der Region und dem gesamten Kirchengebiet der EKHN den Betroffenen durch ihre Spende Unterstützung gezeigt haben. Auch die ganz praktische Hilfe vieler Mitbürger und die seelsorgerliche Begleitung durch die Gemeinden waren wertvolle und ermutigende Zeichen in dieser Katastrophe“, sagt Dekan Roland Jaeckle. Den Dekan freut es, dass zusätzlich durch Kollekten bei den Dillenburg Dekanatsveranstaltungen weitere 1508,40 Euro für den zerstörten evangelischen Kindergarten in Oberscheld gesammelt wurden. Dekan Jaeckle: „Ich möchte auf diesem Weg allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Mithilfe und die Geldspenden danken“.

[Nach oben](#)

Evangelische Jugend beteiligt sich an der Jugendaktion „JesusHouse“

Dillenburg / Herbhorn (hjb). Die Evangelische Jugend im Dekanat Dillenburg und der CVJM unterstützen örtliche „JesusHouse“-Projekte, dessen Programm via Satellit vom 24. bis 28. April aus der Fischauktionshalle in Hamburg jeden Abend an verschiedenen Übertragungsorten zu sehen sein wird. In unserer Region werden in Solms, Haiger, Breitscheid, Eschenburg-Eibelshausen, Frohnhausen, Ehringhausen, Burbach und im neuen evangelischen Gemeindehaus in Haiger-Weidelbach Public Viewing-Plätze angeboten. Die christlichen Jugendgruppen und Gemeindegremien gestalten in jedem der Orte ein eigenes Rahmenprogramm. JesusHouse ist eine missionarische Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 21 Jahren. Im Mittelpunkt stehen Lebensfragen. Die Veranstaltungen laden ein zu einem persönlichen Glauben an Jesus Christus. Ähnlich wie „ProChrist“ wird „JesusHouse“ von einem zentralen Veranstaltungsort an viele hundert Orte via Satellit übertragen. JesusHouse findet zur Zeit alle drei Jahre statt und wird in der Regel von unterschiedlichen Kirchen und Gruppen vor Ort gemeinsam veranstaltet.

> **In Frohnhausen** sind fünfzig ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem CVJM und der FeG Frohnhausen aktiv. Unter anderem gehört die evangelische Gemeindepädagogin Constanze Nübling zum Vorbereitungsteam. Beginn ist jeweils um 19.19 Uhr im Haus der Freien Evangelischen Gemeinde, Gartenstraße 3, in Frohnhausen.

> **In Haiger-Weidelbach** bietet der CVJM im neuen Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde an der Turmstraße ein Bistro an, das jeden Abend um 19 Uhr öffnet. Das Vorprogramm beginnt um 19.30 Uhr.

> **In Herbhorn** wollen unter anderem die Evangelische Jugend im Dekanat Dillenburg bis zu 800 Jugendliche in die Konferenzhalle Herbhorn, Kaiserstraße, zu den Übertragungen locken. Die Veranstaltungen beginnen hier jeweils um 19.30 Uhr. Am Freitagabend wird es im Anschluss an die „JesusHouse“-Übertragung aus Hamburg ab 22 Uhr ein Konzert mit „Waiting for Steve“ geben.

> **Mehr Informationen** zur Aktion im Internet unter <http://www.jesushouse.de>

[Nach oben](#)

Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben“ (9):

„Wohnformen im Alter“ von Mona Schöffler (Hrg.)

Die Frage „Wie will ich wohnen, wenn ich älter bin?“ ist heute Standard-Diskussionsthema bei Feiern zum 50. Geburtstag. Für Frauen und Männer, die die „60“ überschritten haben, ist die Antwortsuche auf diese Frage akut. Es gibt in unserer Gesellschaft immer mehr ältere Menschen und immer mehr Menschen interessieren sich für alternative Wohnformen im Alter. Inzwischen sind zahlreiche Angebote auf dem Markt, vom „Service-Wohnen“ über „Seniorenresidenzen“ bis hin zu „Alten-Wohngemeinschaften“. Hinter den genannten Begriffen verbergen sich Wohnangebote in unterschiedlicher Qualität und Gestaltung.



Als Interessent benötigt man Informationen und Orientierungshilfen, um sich in der Vielfalt leichter zurechtzufinden und das Passende auszuwählen. Das Buch Wohnformen im Alter stellt die häufigsten Wohnformen für ältere Menschen vor, benennt die Vor- und Nachteile und gibt praktische Hilfestellung bei der Auswahl. Das Buch bietet einen Überblick über die verschiedenen Wohnformen, es gibt Hilfestellungen bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung, das Buch bietet Checklisten und eine Liste weiterführender Adressen und Literaturhinweise.

> „**Wohnformen im Alter**“, Mona Schöffler, 128 Seiten, erschienen im Kaufmann Verlag, 14,95 Euro.

[Nach oben](#)

Generationen gemeinsam zum Gemeindefest in Herborn-Hörsbach

Herborn-Hörsbach (hjb). Im Rahmen des Projektes „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ der Evangelischen Dekanate findet am **Sonntag, 22. April 2007** in Herborn-Hörsbach ein Gemeindefest statt. Das Motto der Veranstaltung lautet „ALT UND JUNG – GROSS UND KLEIN“ – die evangelische Kindertagesstätte und das evangelische Gemeindehaus HAUS BODELSCHWING wollen sich mit dem Fest als „OFFENE KONTAKTZONE“ der evangelischen Kirchengemeinde Hörsbach vorstellen.



Das gemeinsame Gemeindefest von evangelischer Kirchengemeinde und Kindertagesstätte beginnt um 9.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Hörsbacher Kirche. Das „Vater Unser“ als Gebet aller Generationen, ist die Grundlage eines „Gebetsgartens“ im ganzen Haus Bodelschwing. Der Gebetsgarten lädt sowohl Kinder als auch Erwachsene ein, gemeinsam dieses Gebet neu für sich zu entdecken. Nach dem Gottesdienst wird der Gebetsgarten eröffnet. Der Gebetsgarten soll anschließend bis Mittwoch, 25. April 2007, geöffnet bleiben und die Menschen zu Ruhe und zur Besinnung einladen.

In den Räumen der evangelischen Kindertagesstätte Hörsbach laden unterschiedliche Angebote, Workshops und Ausstellungen zu einer BEGEGNUNG der GENERATIONEN ein. Kinder können mit einem Kinderflohmärkte ihr Taschengeld aufbessern und für alle großen und kleinen Lesehungrigen gibt es einen Bücherflohmärkte. Am Mittag wird Eintopf ab 11.30 Uhr angeboten und nachmittags klingt der Tag mit Kaffee und Kuchen aus.

[Nach oben](#)

> **Stellenausschreibung**

Der Evangelische Kindergarten Oberscheld sucht zum bald möglichen Zeitpunkt eine / einen **Erzieher/in (in Vertretung)**. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.07.2007. Der Stundenumfang beträgt etwa 36 Wochenstunden.

Die Weiterbeschäftigung könnte eventuell im Rahmen einer Integrationsmaßnahme erfolgen. Weitere Auskünfte erteilt die Kindergartenleiterin Frauke Dissars, Telefon: 02771 / 2650076.

> **Die komplette Stellenausschreibung** ist im Internet veröffentlicht unter www.ev-dill.de/jobs.

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger Becker-von Wolff | Friedrichstraße 2
35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Mail: info@ev-dill.de | Internet: www.ev-dill.de

24. – 28. April 2007
ALLES KLAR?

